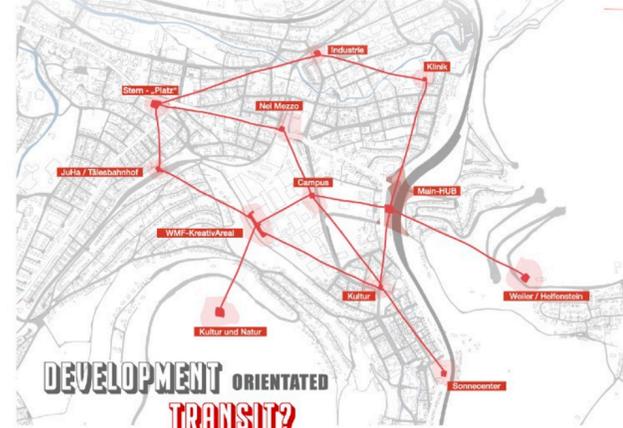


GEISLINGEN STARTING UP

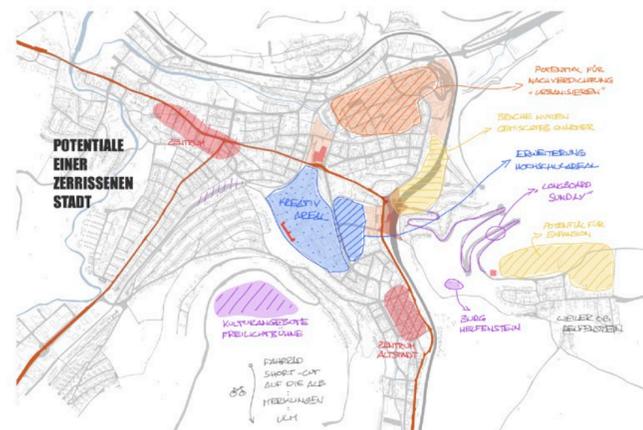


DEVELOPMENT ORIENTATED TRANSIT?

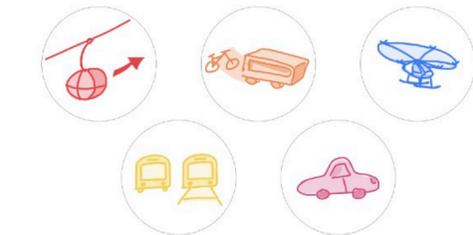
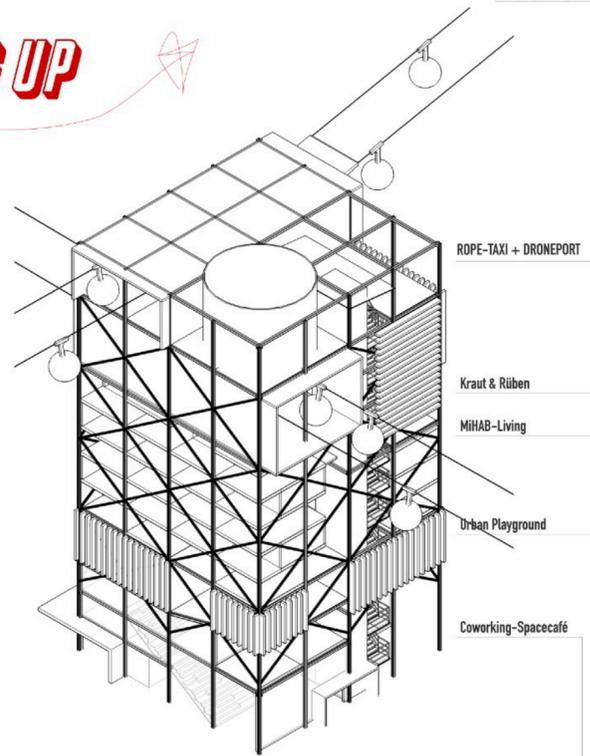
Wie "repariert" man eine zerrissene Stadt? Wie verknüpft man gewachsene Stadtkerne mit dezentralen Bahnstrecken?

Für Geislingen reicht es nicht, das Bahnhofsgelände schön zu machen. Es muss an mehreren, entscheidenden Stellen einen Anstoß für nachhaltige Entwicklung geben. Gleichzeitig müssen die zerrissenen Stadtteile mit einer identitätsstiftenden Geste verknüpft werden. Hier kommen die HUBs ins Spiel. Ausgelegt als modulare Stahlblechkonstruktion mit grundlegenden Achsen von 5x5m können die HUBs in Größe und Proportion auf ihr städtebauliches Umfeld reagieren und angepasst werden. Die Kubatur der Türme überragt bei geringer Grundfläche die umgebende Bebauung und ermöglicht damit eine 2nd-Layer-Mobility in Form von selbstgeführten Rope-Taxis über den Dächern der Stadt. So spannt sich zwischen den HUBs ein Netz aus 3 Selbstbahnlinien:

1. Trauflink: verbindet die gegenüberliegenden Abtraufe mit der City
2. Loopway: kreisläufige Verbindung von zentralen Stadtbausteinen
3. Centerlink: verbindet die bestehenden Stadtzentren



NEW SPIRIT: AUSBAU DES HOCHSCHULKAMPUS UND WMF-KREATIVAREAL ALS KATALYSATOR FÜR STADTENTWICKLUNG UND WANDEL



Der modulare Aufbau der HUBs kann diverse Mobilitätsformen integrieren. Sie fungieren dabei als Hauptknotenpunkte eines ganzheitlichen, städtischen Mobilitätskonzept. Durch intelligente Koordination und SmartDevices können so per App synergisierende Mobilitätsketten bereitgestellt werden.

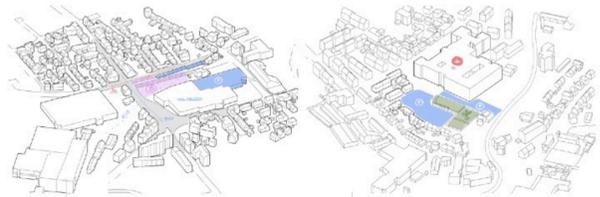
Rope-Taxis: Gondeln werden smart! Auf Anfrage und bedarfsorientiert können einzelne Rope-Taxis aus Depots Passagiere am bestellten HUB abholen und zum Ziel-HUB transportieren. Nicht benötigte Gondeln verbleiben einfach im HUB-Depot.

Drone-Port: Passagierdronen stehen kurz vor der Serienreife. Mit dem Droneport qualifiziert sich der HUB zukunftsicher als Landeort für rotor- und düsengetriebene Passagierdronen. Lärm und Abwinde werden durch die Gebäudehöhe von der Stadtebene entkoppelt. Der zylindrische Port öffnet sich erst nach der Landung, und sichert somit die Landezone.

MIV: Jeder HUB fördert die Möglichkeit des Umstieges von MIV auf ÖPNV (u.a. durch Positionierung an Hauptverkehrsachsen). Durch Integration von flächeneffizienten, autom. Parksystemen im Untergeschoss können Parkflächen im wertvollen Stadtraum freierwerden und umgenutzt werden.

Sharing is Caring: Bike- und Carsharing füllen Lücken des bestehenden ÖPNV Angebotes. Auf Abruf stehen sie im automatisierten Parkhaus im UG der HUBs bereit. (Das SharingCar steht bereit, wenn Sie mit dem Rope-Taxi, ÖPNV ect. eintreffen ...)

Bus & Bahn: Bestehende ÖPNV Konzepte werden erhalten und gebündelt. Durch neue Mobilitätsformen und intelligente Vernetzung wird das Bestandsnetz leistungsfähiger und endlich attraktiv.



Aus BRÄCHEN - BRÄUCHERES machen!
Mit Hilfe von flexiblen HUBs als Anker zur Nachverknüpfung von Bruchflächen neben dem Shopping-Center Befähigung des Gebietes von Auto-Abhängigkeit, die ÖPNV kann zurückgefordert werden und sich Platz für vielfältigere Mobilität & Sharing. Brückenglied in Kreativ-Areal, auch das bei Mezzo profitiert von neuen Leben.

POTENTIALE und SYNERGIEN nutzbar machen!
HUB als KNOTEN - PLATZ zum MOBILITÄT
Parkflächen konzentriert in HUB-UG, Potential der best. Güterverteilung nutzen. Bestehende Bäume-Formierung für Anwohner & Parkieren, Begleitung des Stadtraums & Plätze.
Synergie HUB und Hubs Just-In-Time-Medical-delivery, autonome Medialösungen und Passagiertransporte per Drohne oder Straßenbahn.
Städtische Mobilität - weniger MIV, Lärm, mehr Raum für Erholung!



Micro Habitats **MiHABs**:

Additives 5x5m Modul für temporäres, minimales Wohnen Diversifikationen für Singles/Paare und Familien/WGs

Holzbauelemente, ausgelegt für Selbstbau-Programm. Expansion von Micro-Eigentümern (Trittbrettfahrer) > Nachverdichtung von Stadtlücken

> Geislingen „AUSPROBIEREN“
Ist das was für mich? Microliving? Leben / Studieren in Geislingen?

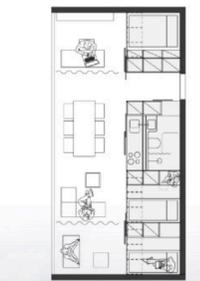
Schaltbares Raumsystem - "polyvalente Wohnfläche"



MiHAB uno



MiHAB connect



MiHAB tetris

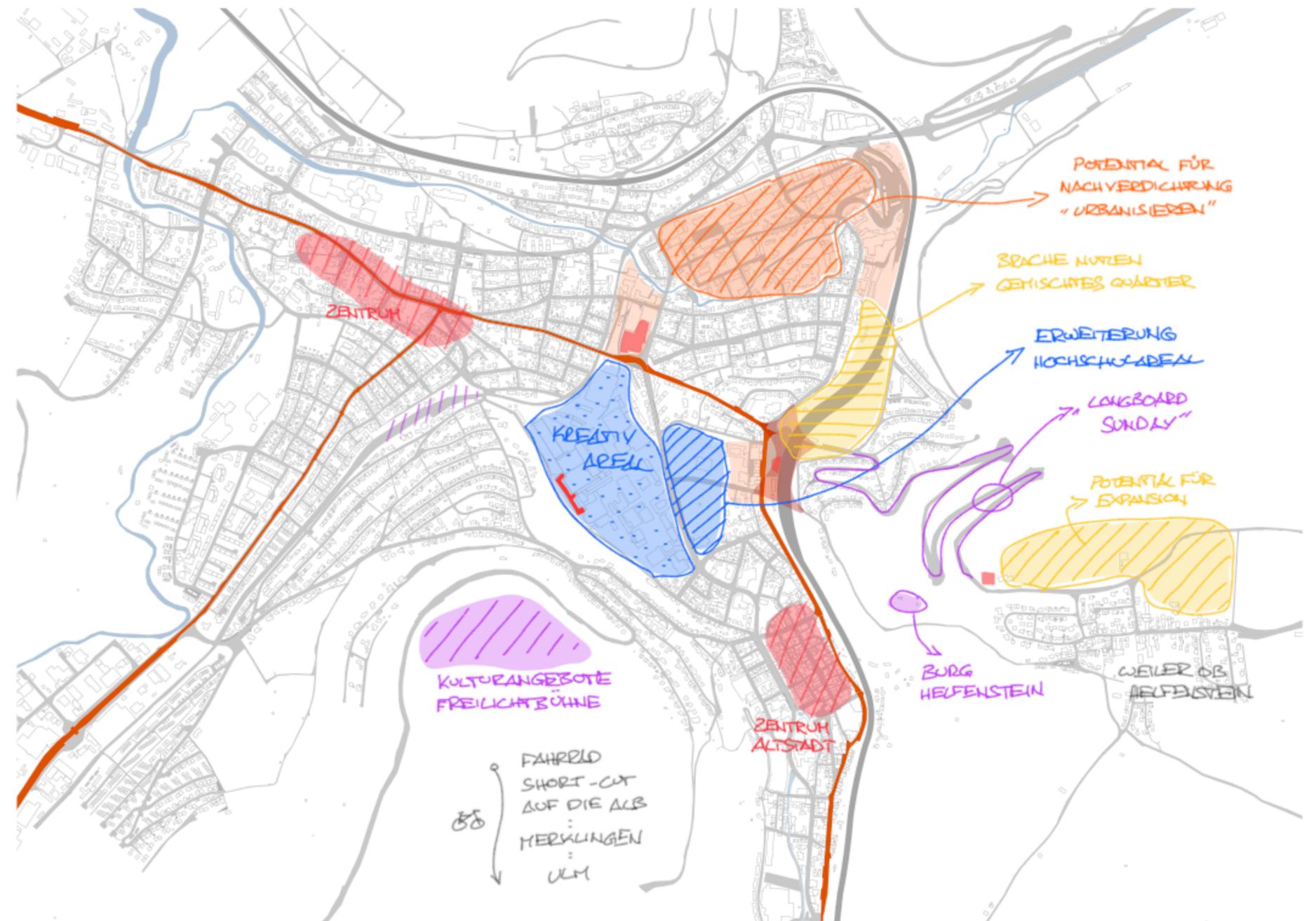


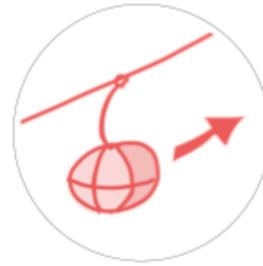
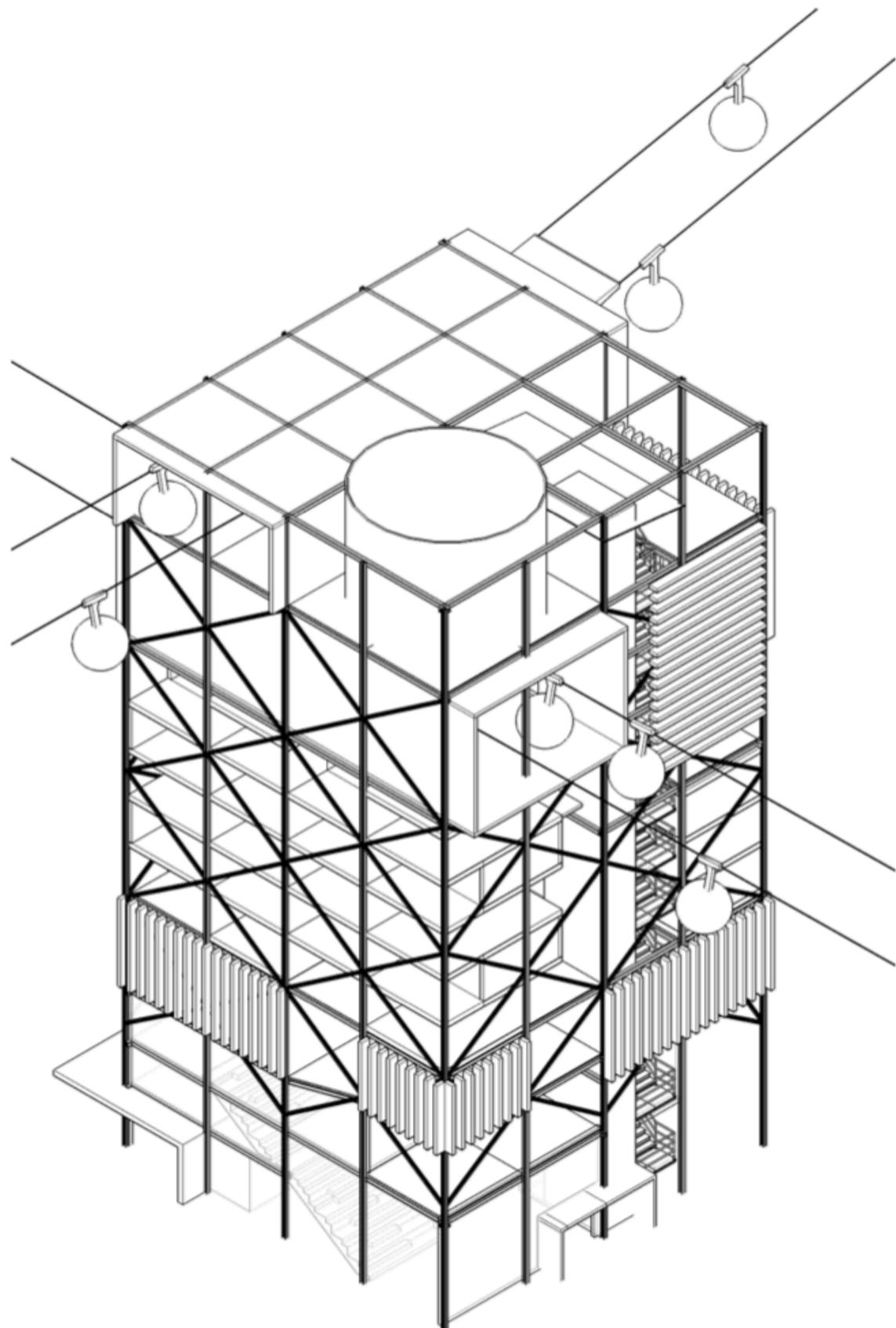
Wie "repariert" man eine zerrissene Stadt?

Für Geislingen reicht es nicht, das Bahnhofsgebiet schick zu machen. Es muss an mehreren, entscheidenden Stellen einen Anstoss für nachhaltige Entwicklung geben.

Gleichzeitig müssen die zerrissenen Stadtteile mit einer identitätsstiftenden Geste verknüpft werden.

Hier kommen die HUBs ins Spiel: Ausgelegt als modulare Stahlskelettkonstruktion mit grundlegenden Achmaß von 5x5m können die HUBs in Größe und Proportion auf ihr städtebauliches Umfeld reagieren. Die Kubatur der Türme überragt bei geringer Grundfläche die umgebende Bebauung und ermöglichen damit eine 2nd-Layer-Mobility in Form von seilgeführten Rope-Taxis über den Dächern der Stadt. So spannt sich zwischen den HUBs ein Netz aus 3 Seilbahnlinien:



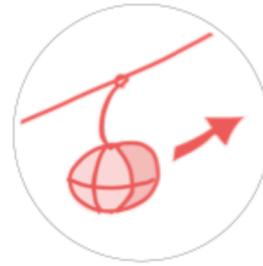
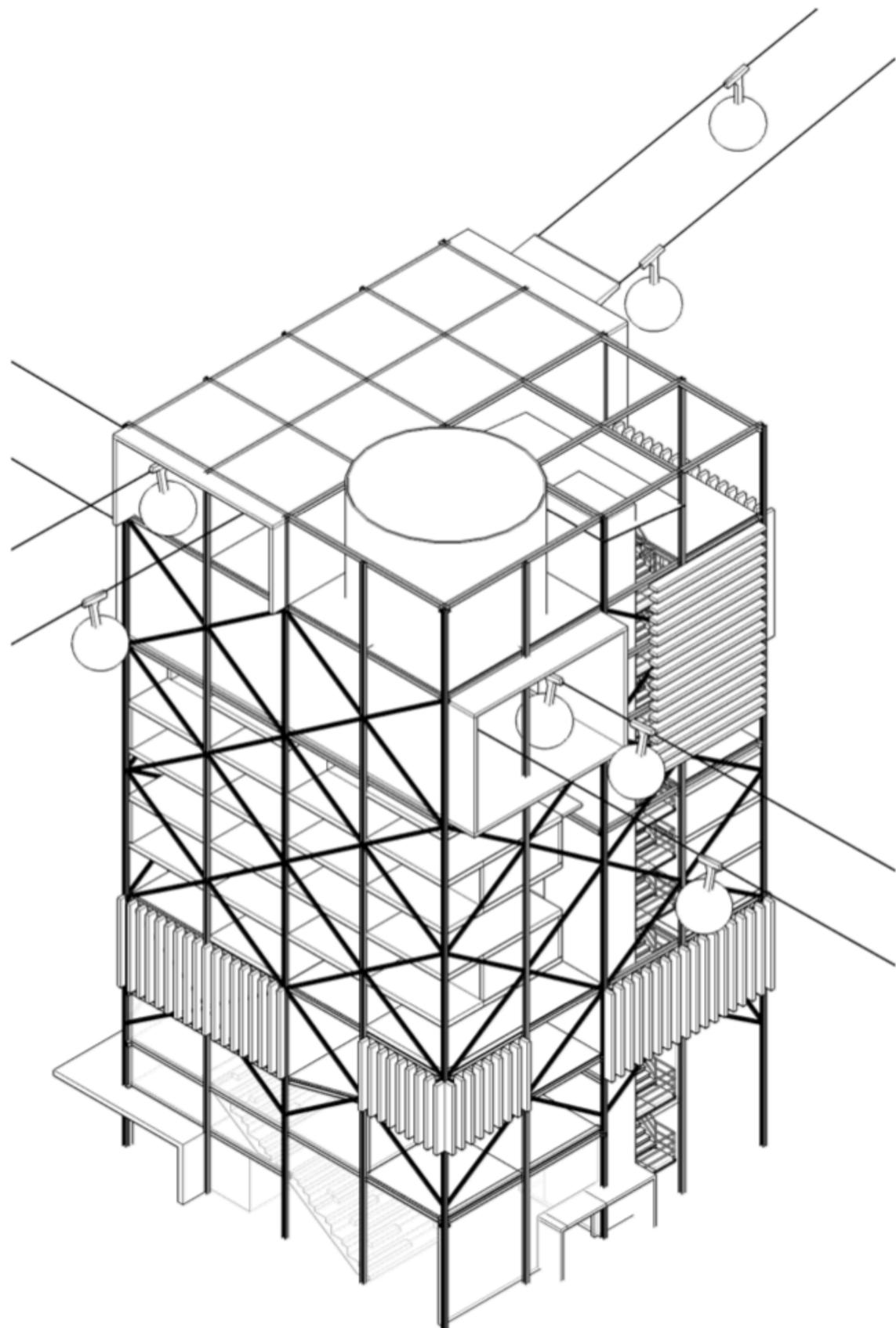


HUB HUB!

Der modulare Aufbau der HUBs kann diverse Mobilitätsformen, aber auch soziale Nutzungen integrieren. Sie fungieren dabei als Hauptknotenpunkte eines ganzheitlichen, städtischen Mobilitätskonzept.

Die industrielle Anmutung der Stahlskelettstruktur korrespondiert mit der Vergangenheit Geislingens und der vorherrschenden Industrie- und Eisenbahnarchitektur.





Rope-Taxis: Gondeln werden smart! Auf Anfrage und bedarfsorientiert können einzelne Rope-Taxis aus Depots Passagiere am bestellten HUB abholen und zum Ziel-HUB transportieren. Nicht benötigte Gondeln verbleiben einfach im HUB-Depot.

Drone-Port: Passagierdronen stehen kurz vor der Serienreife. Mit dem Droneport qualifiziert sich der HUB zukunftsicher als Landeort für rotor- und düsengestützte Passagierdronen. Lärm und Abwinde werden durch die Gebäudehöhe von der Stadtebene entkoppelt. Der zylindrische Port öffnet sich erst nach der Landung, und sichert somit die Landezone.

MIV: Jeder HUB fördert die Möglichkeit des Umstieges von MIV auf ÖPNV (u.a. durch Positionierung an Hauptzufahrtsachsen). Durch Integration von flächeneffizienten, autom. Parksystemen im Untergeschoss können Parkflächen im wertvollen Stadtraum freierwerden und umgenutzt werden.

Sharing is Caring: Bike- und Carsharing füllen Lücken des bestehenden ÖPNV Angebotes. Auf Abruf stehen sie im automatisierten Parkhaus im UG der HUBs bereit. (Das SharingCar steht bereit, wenn Sie mit dem Rope-Taxi, ÖPNV ect. eintreffen ...)

Bus & Bahn: Bestehende ÖPNV Konzepte werden erhalten und gebündelt. Durch neue Mobilitätsformen und intelligentere Vernetzung wird das Bestandsnetz leistungsfähiger und endlich attraktiv.

MEDICAL HUB

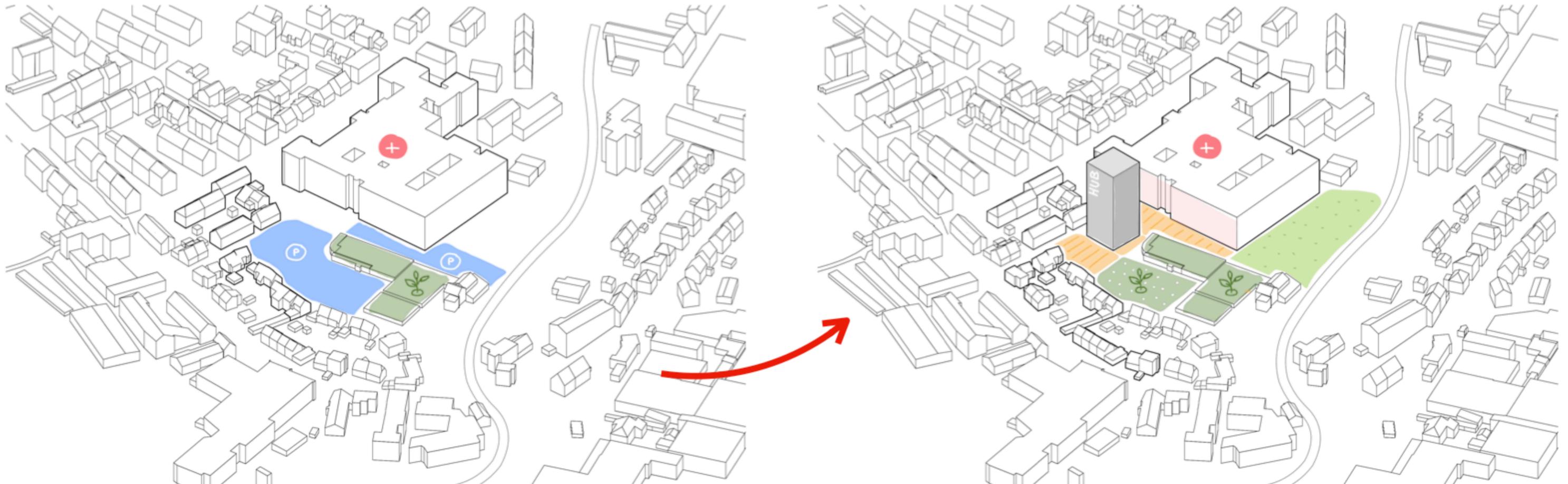


POTENTIALE und SYNERGIEN nutzbar machen!

PARK statt PARKEN - PLATZ statt PARKPLATZ

Übermenge an Parkflächen wird konzentriert im Autoparker im HUB-UG. Potential der angrenzenden Gärtnerei Vogt nutzen: Betreutes Urban-Farming für Anwohner & Patienten, Bespielung des Klinikparks entlang der Eyb sowie des neuen, urbanen Platzes.

Synergie zwischen HUB und Klink: Just-In-Time-Medical-delivery, (health-tracking gesteuerte) autonome Medikamenten und Passagiertransporte bzw. Abholservice per Flugdrone oder Straßeneinheit. Einbindung in städtische Mobilität = weniger Verkehrsaufkommen/Lärm, mehr Raum für Erholung!



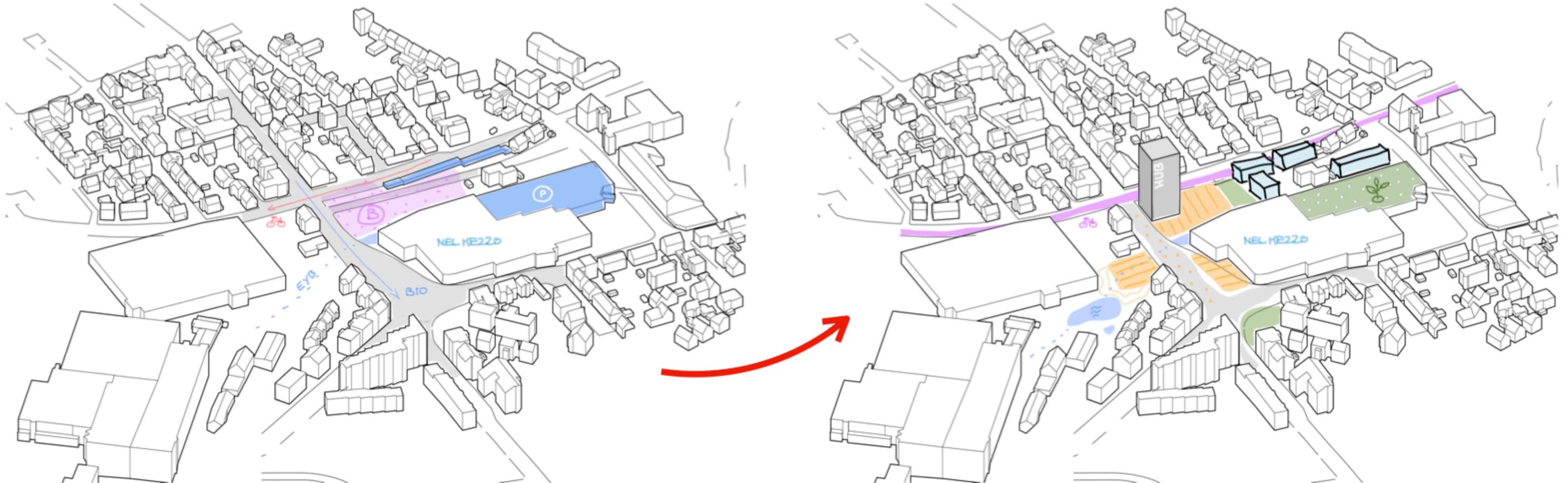
HUB MITTE



Aus BRACHEN - BRAUCHBARES machen!

Nel Mezzo, zu deutsch: Mitten drin!

Auf der Brachfläche neben dem Shopping-Center gibt der HUB den Anstoß zur Nachverdichtung. Er befreit das Gebiet von der Auto-Abhängigkeit, die B10 kann zurückgedrängt werden und gibt Platz für vielfältigere Mobilität. Das Gebiet synergisiert mit dem angrenzenden Kreativ-Areal, auch das Nel Mezzo profitiert vom neuen Leben.



MICRO HABITATS

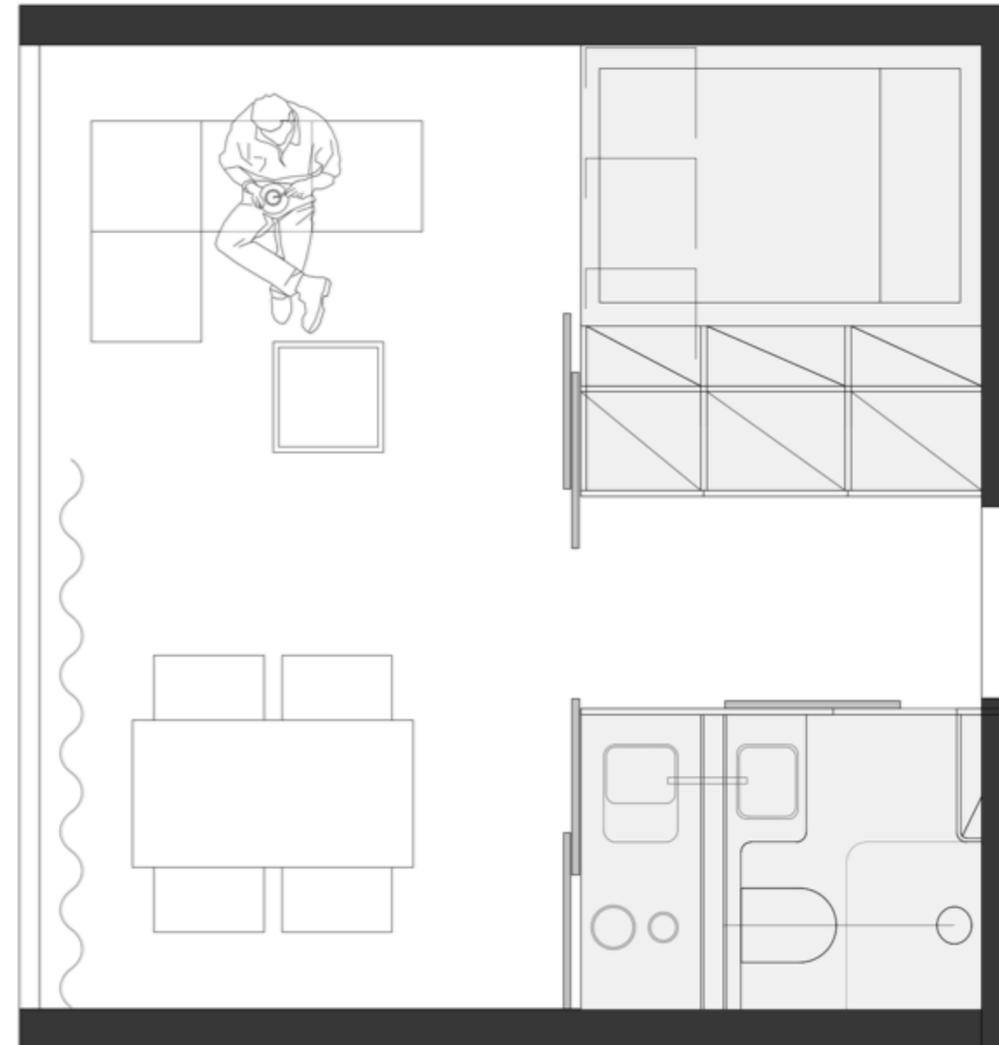
MODUL 5 x 5 m

kurz: **MiHABS**

Additives 5x5m Modul für temporäres, minimales Wohnen
Diversifikationen für Singles/Paare und Familien/WGs

Holzbauweise, ausgelegt für Selbstbau-Programm:
Expansion von Micro-Eigentümern [Trittbrettfahrer]
> Nachverdichtung von Stadtlücken

> Geislingen „AUSPROBIEREN“
Ist das was für mich ? Microliving? Leben / Studieren in
Geislingen?

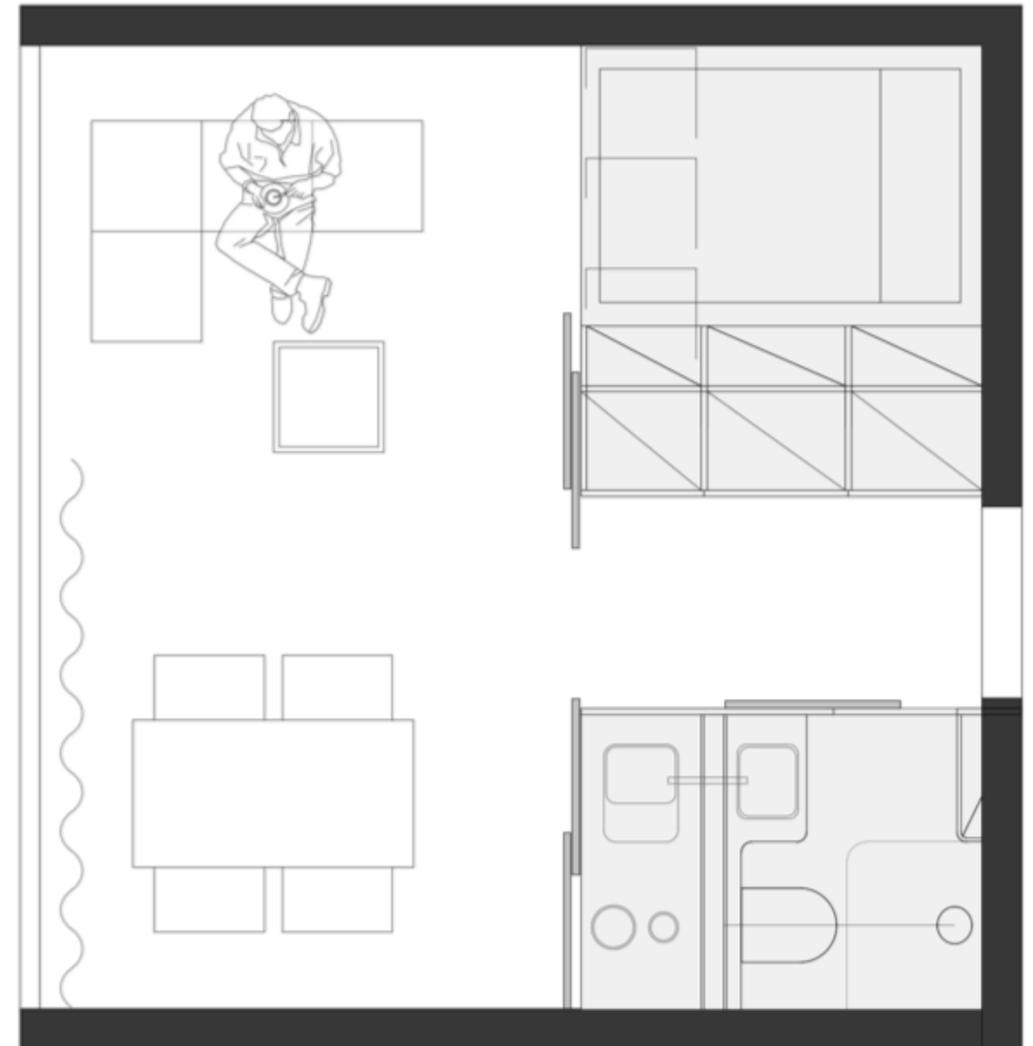


R E T H I N K H O U S I N G



MiHABS

MODUL 5 x 5 m

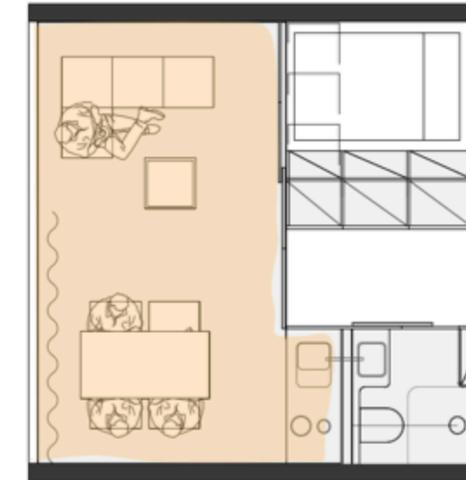
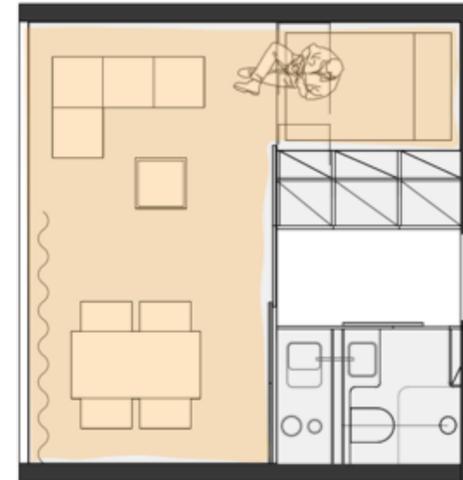
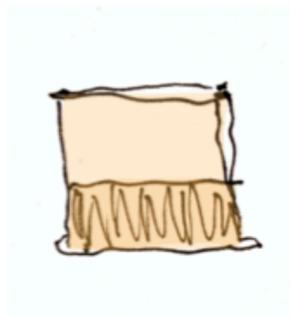


RETHINK HOUSING

MiHAB uno

Singles und Paare
Temporäres Wohnen

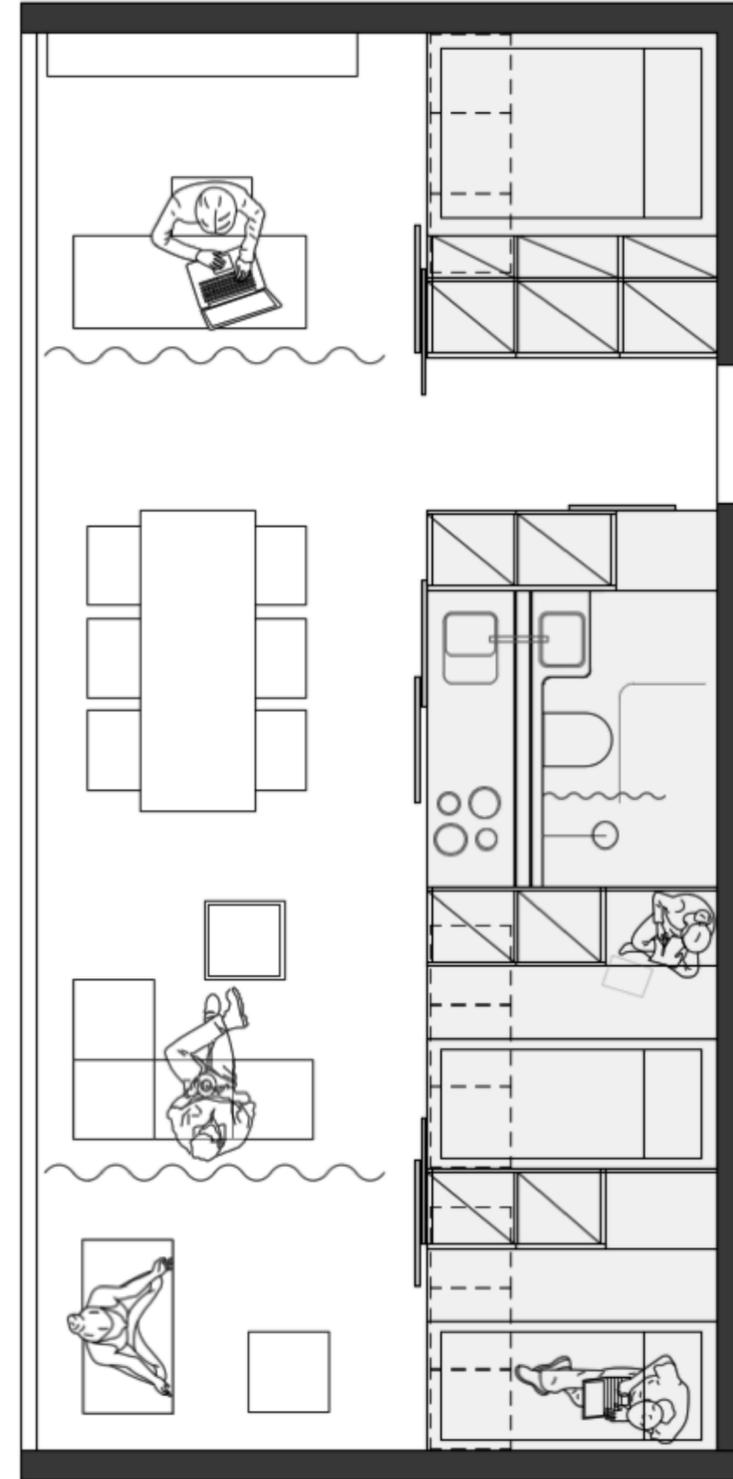
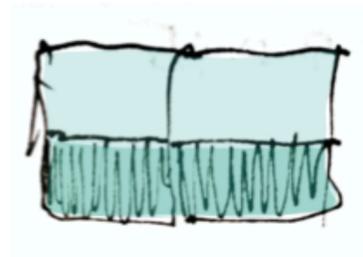
> schaltbare Raumsysteme



MiHAB connect

WGs, Familien u.ä.

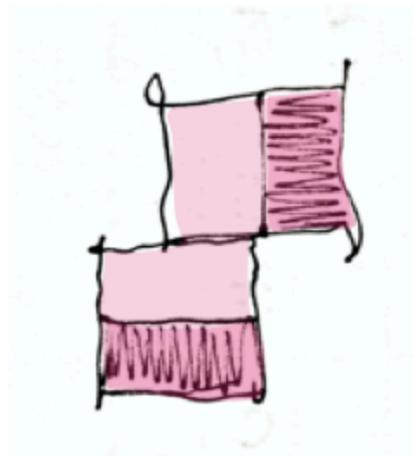
> Lange, polyvalente
Gemeinschaftsfläche vor
individuellen Rückzugsorten

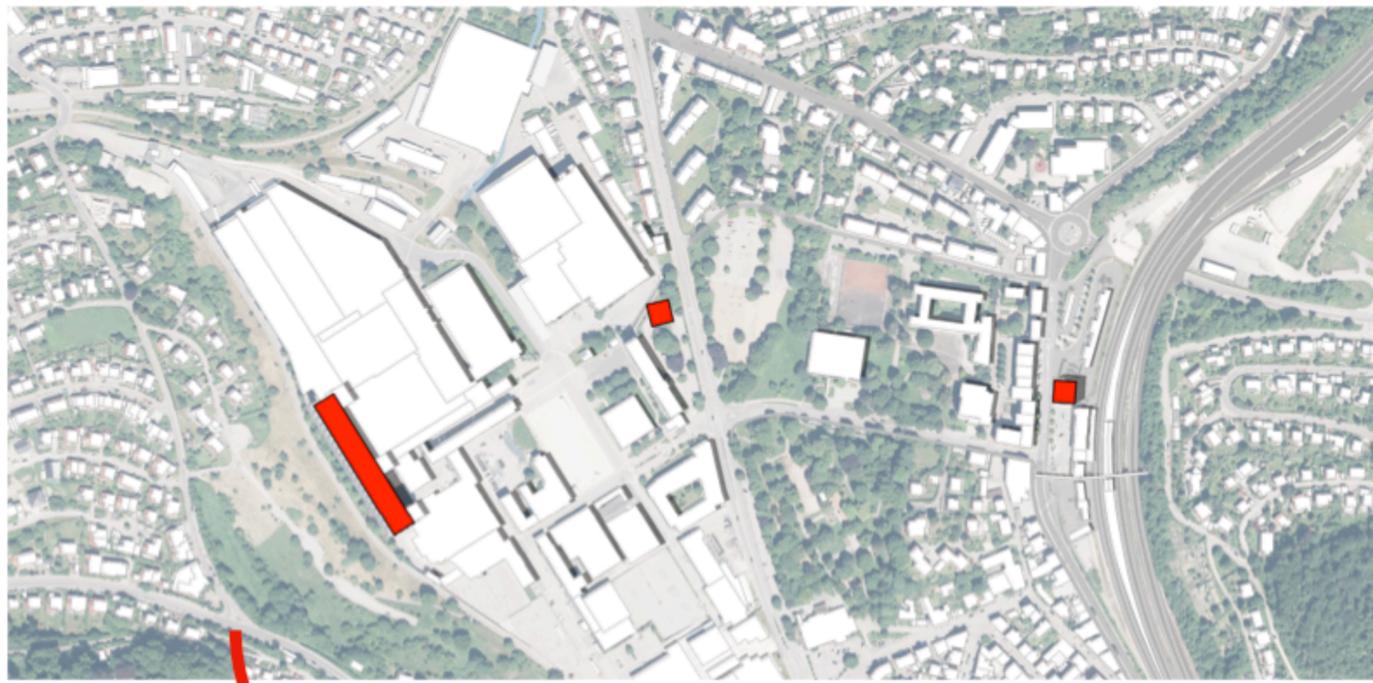


MiHAB tetris

WGs, Familien u.ä.

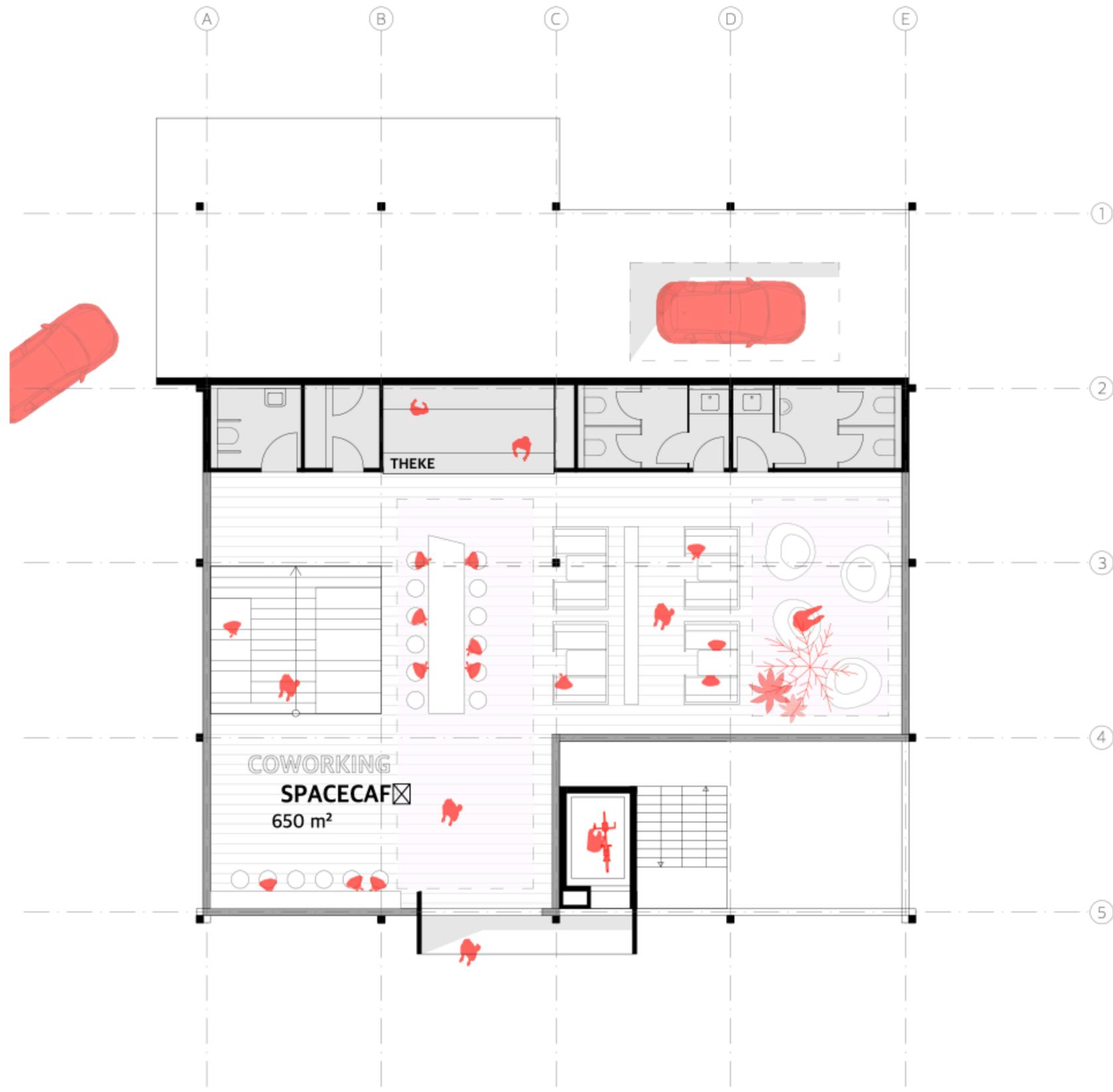
> Wohnraum um Freifläche
arrangiert





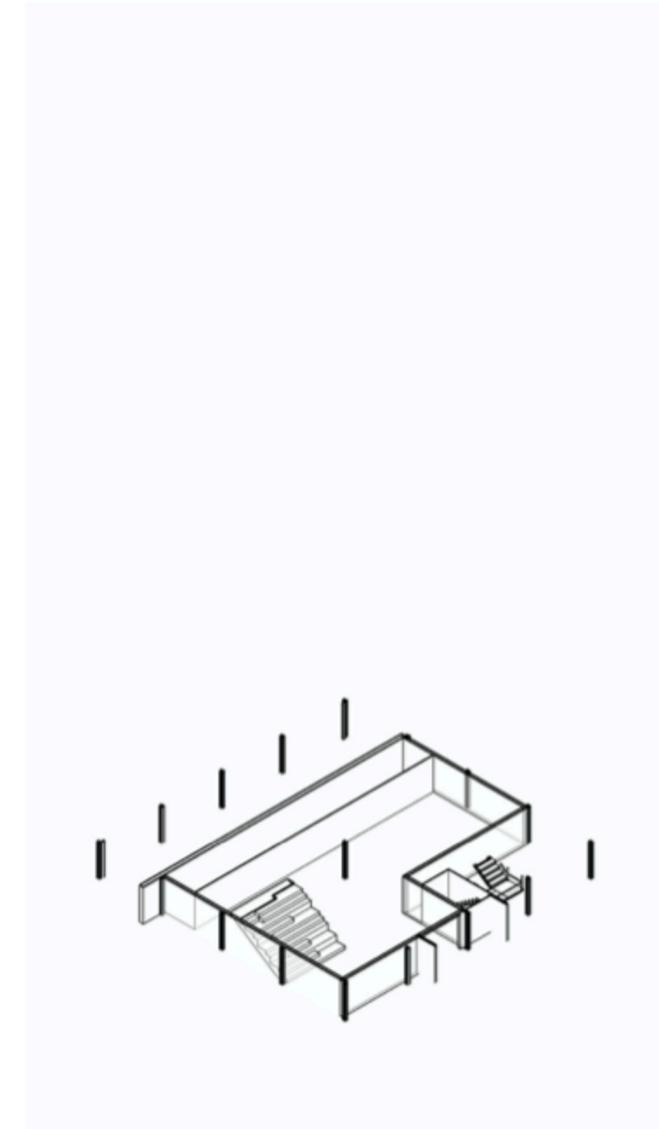
NEW SPIRIT: AUSBAU DES HOCHSCHULKAMPUS UND WMF-KREATIVAREAL ALS KATALYSATOR FÜR STADTENTWICKLUNG UND WANDEL

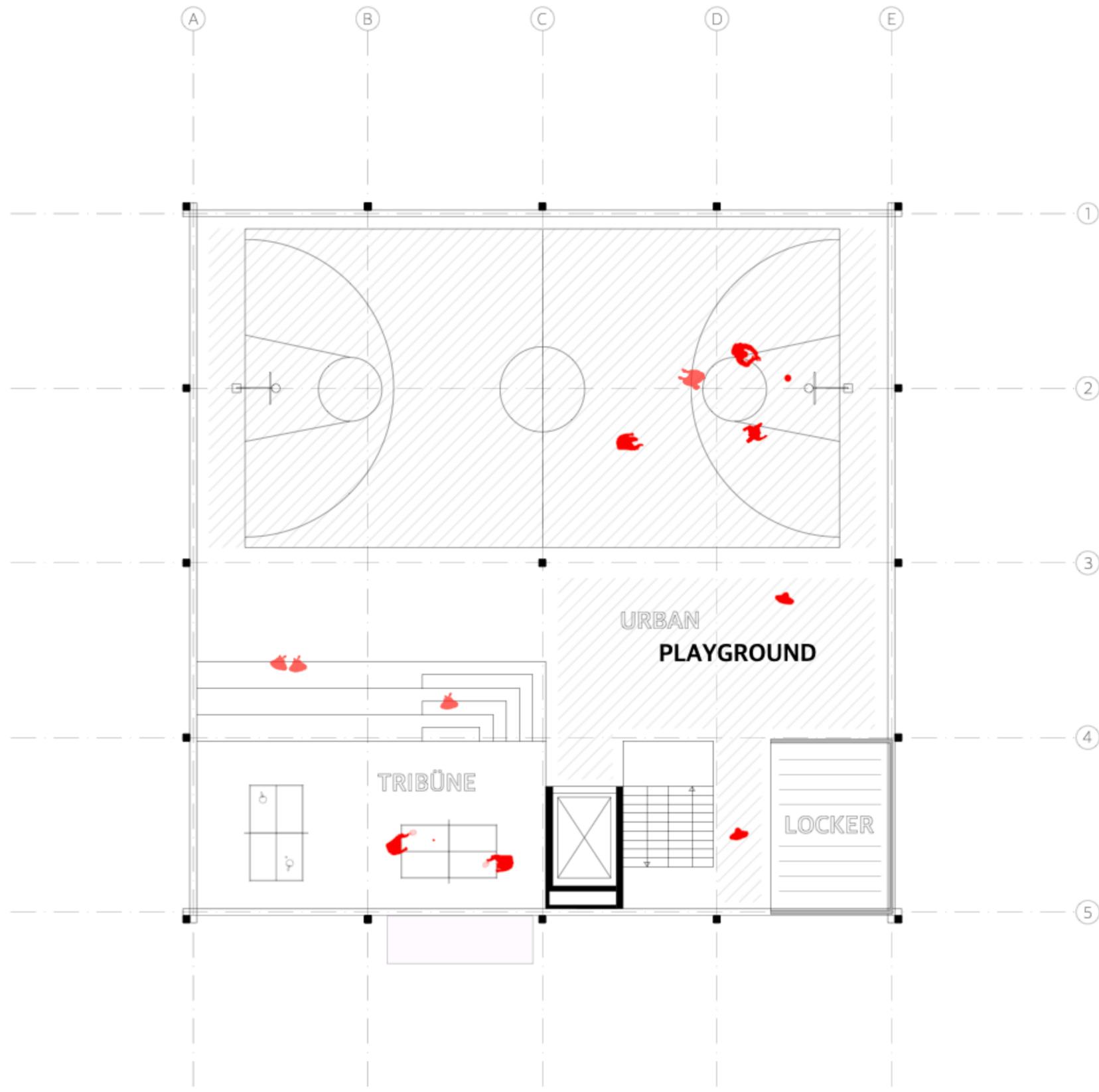




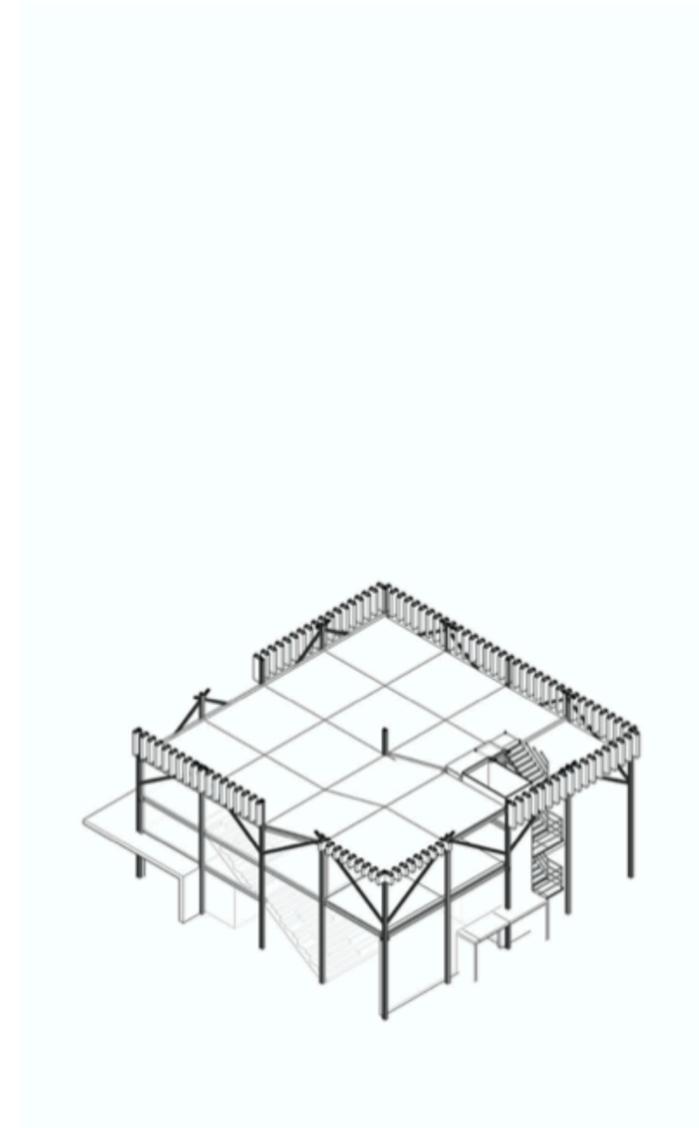
ERDGESCHOSS

spacecafe





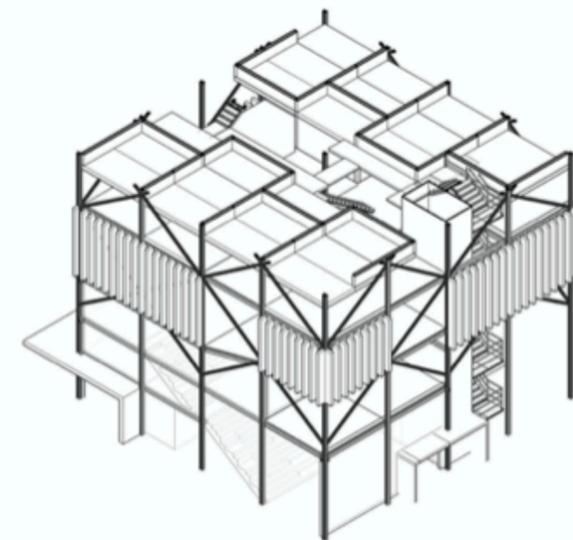
3. OBERGESCHOSS playground





5. OBERGESCHOSS

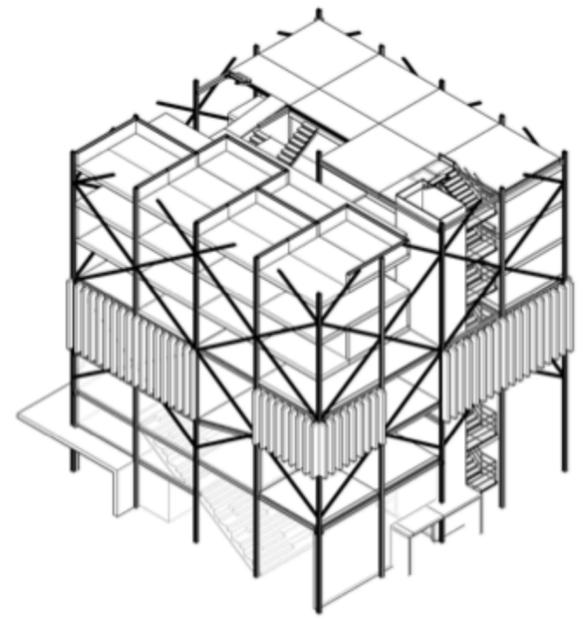
wohnen_2

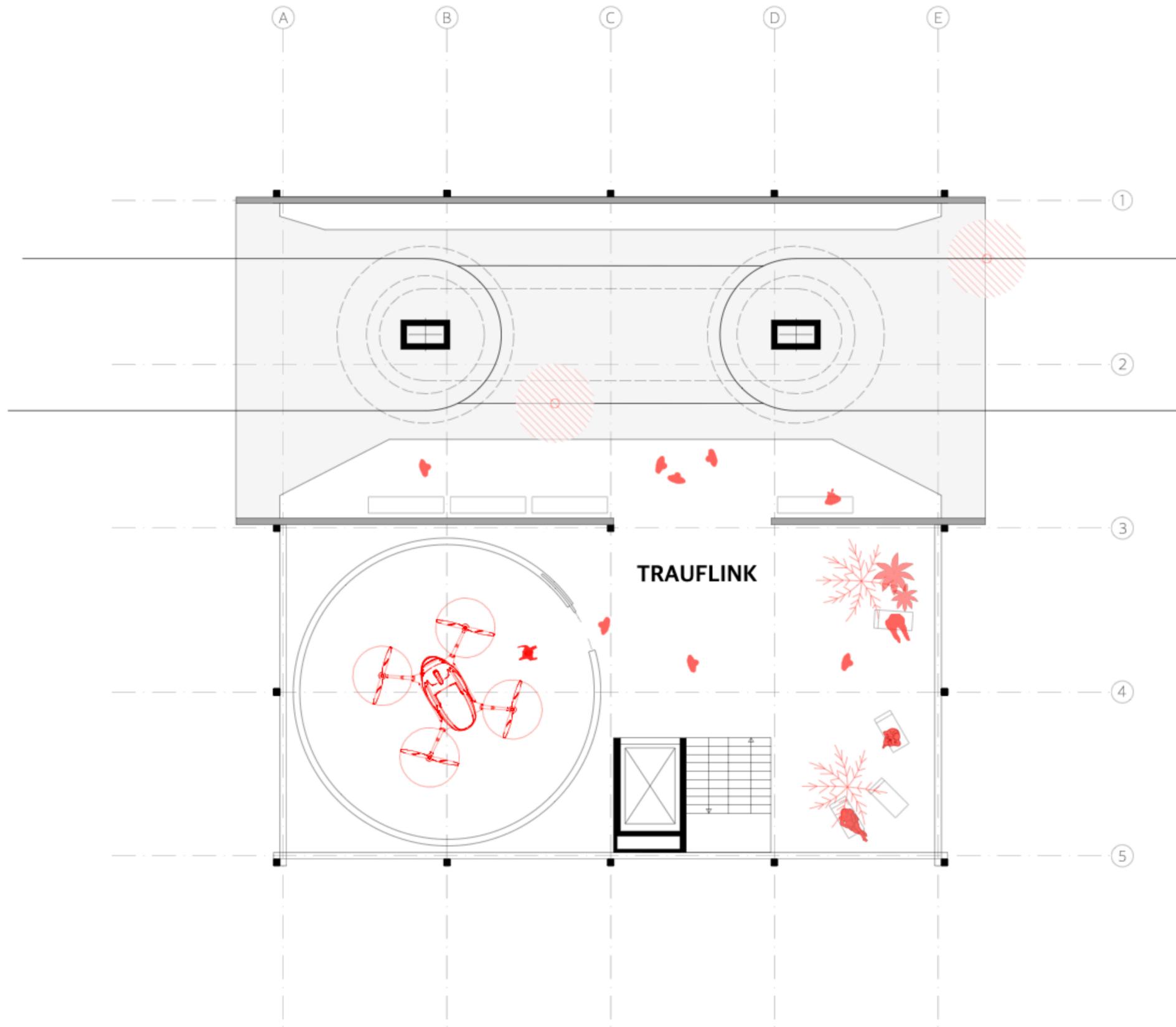




5. OBERGESCHOSS

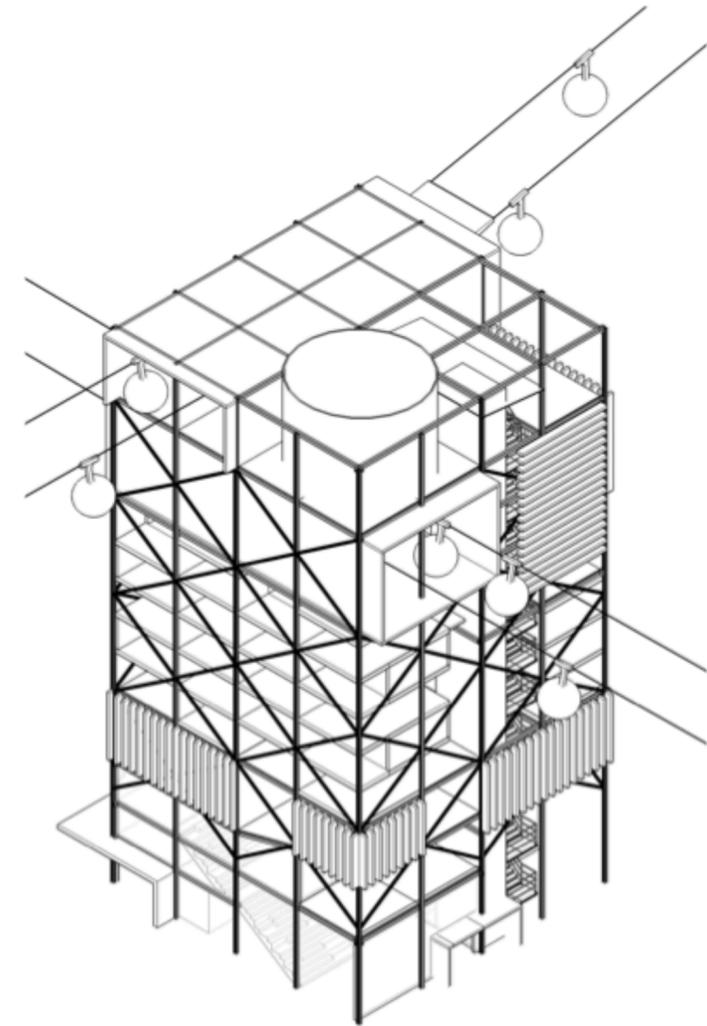
wohnen_2



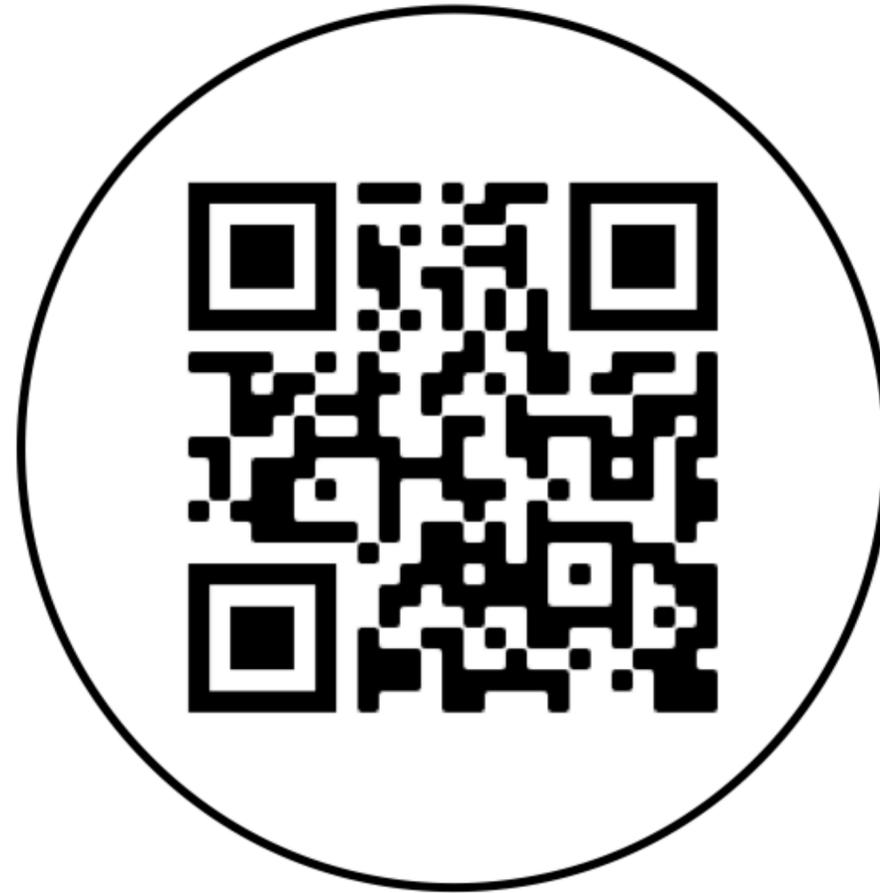


DACHGESCHOSS

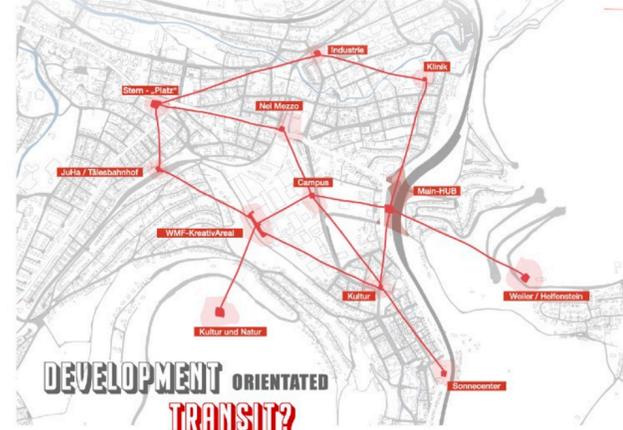
rope-taxi



HIER GEHTS ZUM VIDEO:



GEISLINGEN STARTING UP

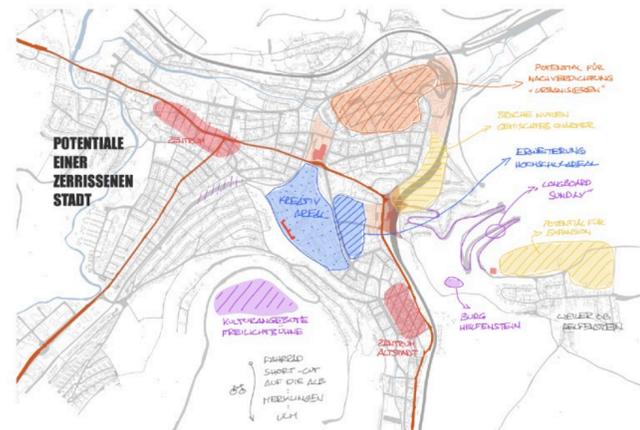


DEVELOPMENT ORIENTATED TRANSIT?

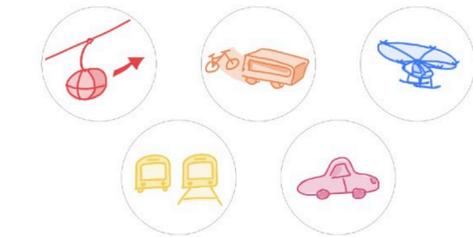
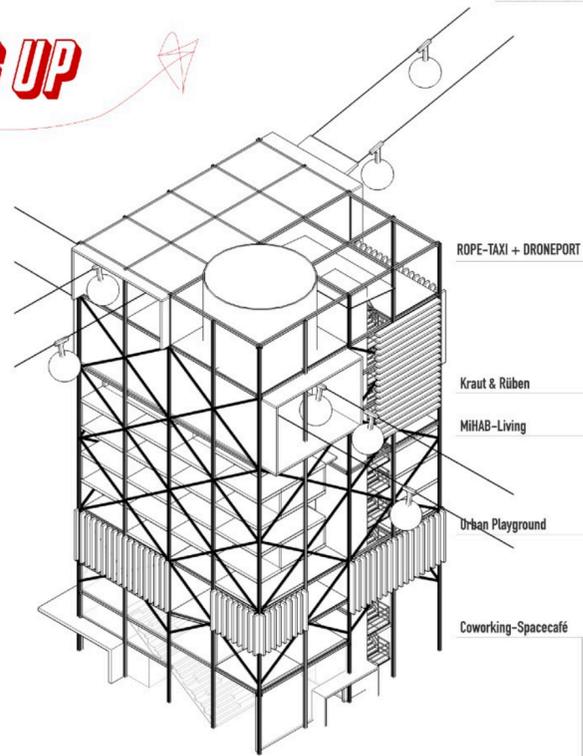
Wie "repariert" man eine zerrissene Stadt? Wie verknüpft man gewachsene Stadtkerne mit dezentralen Bahnstrecken?

Für Geislingen reicht es nicht, das Bahnhofsgelände schön zu machen. Es muss an mehreren, entscheidenden Stellen einen Anstoß für nachhaltige Entwicklung geben. Gleichzeitig müssen die zerrissenen Stadtteile mit einer identitätsstiftenden Geste verknüpft werden. Hier kommen die HUBs ins Spiel. Ausgelegt als modulare Stahlblechkonstruktion mit grundlegenden Achsen von 5x5m können die HUBs in Größe und Proportion auf ihr städtebauliches Umfeld reagieren und angepasst werden. Die Kubatur der Türme überragt bei geringer Grundfläche die umgebende Bebauung und ermöglicht damit eine 2nd-Layer-Mobility in Form von selbstgeführten Rope-Taxis über den Dächern der Stadt. So spannt sich zwischen den HUBs ein Netz aus 3 Seilbahnlinien.

1. Trauflink: verbindet die gegenüberliegenden Abtraufe mit der City
2. Loopway: kreisläufige Verbindung von zentralen Stadtbausteinen
3. Centerlink: verbindet die bestehenden Stadtzentren



NEW SPIRIT: AUSBAU DES HOCHSCHULKAMPUS UND WMT-KREATIVAREAL ALS KATALYSATOR FÜR STADTENTWICKLUNG UND WANDEL



Der modulare Aufbau der HUBs kann diverse Mobilitätsformen integrieren. Sie fungieren dabei als Hauptknotenpunkte eines ganzheitlichen, städtischen Mobilitätskonzept. Durch intelligente Koordination und SmartDevices können so per App synergisierende Mobilitätsketten bereitgestellt werden.

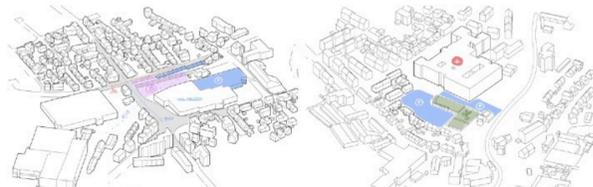
Rope-Taxis: Gondeln werden smart! Auf Anfrage und bedarfsorientiert können einzelne Rope-Taxis aus Depots Passagiere am bestellten HUB abholen und zum Ziel-HUB transportieren. Nicht benötigte Gondeln verbleiben einfach im HUB-Depot.

Drone-Port: Passagierdronen stehen kurz vor der Serienreife. Mit dem Droneport qualifiziert sich der HUB zukunftsicher als Landeort für rotor- und düsengetriebene Passagierdronen. Lärm und Abwinde werden durch die Gebäudehöhe von der Stadtebene entkoppelt. Der zylindrische Port öffnet sich erst nach der Landung, und sichert somit die Landezone.

MIV: Jeder HUB fördert die Möglichkeit des Umstieges von MIV auf ÖPNV (u.a. durch Positionierung an Hauptverkehrsachsen). Durch Integration von flächeneffizienten, autom. Parksystemen im Untergeschoss können Parkflächen im wertvollen Stadtraum freierwerden und umgenutzt werden.

Sharing is Caring: Bike- und Carsharing füllen Lücken des bestehenden ÖPNV Angebotes. Auf Abruf stehen sie im automatisierten Parkhaus im UG der HUBs bereit. (Das SharingCar steht bereit, wenn Sie mit dem Rope-Taxi, ÖPNV ect. eintreffen ...)

Bus & Bahn: Bestehende ÖPNV Konzepte werden erhalten und gebündelt. Durch neue Mobilitätsformen und intelligente Vernetzung wird das Bestandsnetz leistungsfähiger und endlich attraktiv.



Aus BRÄCHEN - BRÄUCHERES machen!
Mit Hilfe von Brücken führen die HUBs als Anker zur Revitalisierung von Bruchflächen neben dem Shopping-Center. Befähigung des Gebietes von Auto-Abhängigkeit, die BHK kann zurückgekauft werden und gibt Platz für vielfältigere Mobilität & Erholung. Brückengestaltung in Kreativ-Areal, auch das Nei Mezzo profitiert von neuen Leben.

POTENTIALE und SYNERGIEN nutzbar machen!
HUBs sind KNOTEN - PLATZ zum MOBILITÄT!
Parkflächen konzentriert in HUB-UG, Potential der best. Güterverteilung nutzen. Bestehende BHK-Formierung für Anwohner & Parkieren, Erweiterung des BHKs um ein Platz.
Synergie HUB und HUBs: Just-In-Time-Medical-delivery, autonome Medikation und Passagiertransporte per Drohne oder Straßenbahn.
Städtische Mobilität - weniger MIV, mehr Raum für Erholung!



Micro Habitats MIHABS:

Additives 5x5m Modul für temporäres, minimales Wohnen Diversifikationen für Singles/Paare und Familien/WGs

Holzbauelemente, ausgelegt für Selbstbau-Programm. Expansion von Micro-Eigentümern (Trittbrettfahrer) > Nachverdichtung von Stadtlücken

> Geislingen „AUSPROBIEREN“
Ist das was für mich? Microliving? Leben / Studieren in Geislingen?

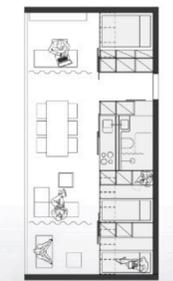
Schaltbares Raumsystem - "polyvalente Wohnfläche"



MIHAB uno



MIHAB connect



MIHAB tetris

